

024
30.6.11

Schüler des *Neie Lycée* sind motivierter



(FOTO: LAURENT HENN)

Im September 2005 ging das *Neie Lycée* als Pilotprojekt an den Start. Gestern präsentierte Mi-

nisterin Mady Delvaux-Stehres nun eine erste Bilanz. Die Leistungen lägen im nationalen

Durchschnitt, aber die Jugendlichen seien dort motivierter und engagierter als ihre Kollegen. Im

Dezember zieht die Schule nach Mersch und heißt dann *Lycée Ermsinde*. // **Seite 2**

Neie Lycée: Erste Bilanz

024

30.6.11

Unterrichtministerin Mady Delvaux-Stehres präsentierte gestern eine erste Bilanz zu dem bildungspolitischen Pilotprojekt.

458 Schüler besuchen momentan das *Neie Lycée*, das im Dezember nach Mersch umzieht und dann *Lycée Ermsinde* heißt.

Fächerübergreifendes Lernen, keine Benotung nach Punkten sowie individuelle Förderung und Betreuung sind die Grundpfeiler des pädagogischen Konzeptes.

Laut einer Studie der Universität Luxemburg liegen die durch standardisierte Prüfungen und beim Pisa-Test 2009 ermittelten Resultate des *Neie Lycée* im nationalen Durchschnitt. In den Sprachen zeichnete sich



(FOTO: LAURENT HENN)

demnach ein kleiner Vorsprung, im Bereich Mathematik ein leichtes Minus im Vergleich zu Klassen des herkömmlichen Schulsystems ab.

Die Schüler des *Neie Lycée* seien aber motivierter als ihre Kollegen. Sie arbeiteten engagierter und schätzten insbesondere die Abwechslung zwischen Kursen, Studienzeiten und Zusatzaktivitäten. Allerdings stünden die Jugendlichen dem Prinzip der Ganztagschule, das sich einschneidend auf ihre Freizeit auswirke, nicht ganz so positiv gegenüber.

Das Modell *Neie Lycée* sei nicht auf das gesamte Schulsystem übertragbar, einzelne Punkte würden aber in die aktuellen Reformpläne einfließen, sagte die Ministerin. //